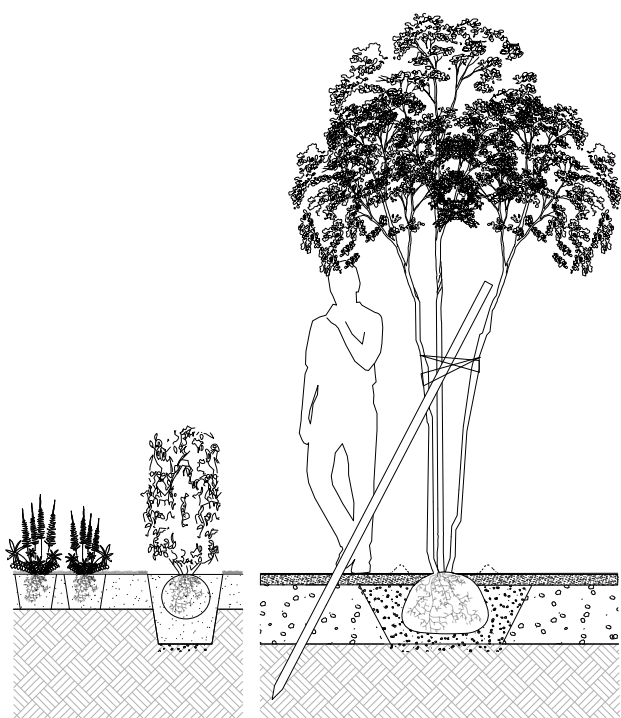


Text und Bilder: Bernd Schulze zur Verth, dipl. Ing. Landschaftsplanung TU,  
Teamleiter Ausführungsplanung, Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur  
und Städtebau GmbH, Zürich

# Strauch-, Hecken- und Staudenpflanzungen



Plan-Nr. 008 M 1:20

## STAUDENPFLANZUNGEN

- Pflanzloch ausheben, ca. 25 cm
- Boden auflockern, pflanzenspezifisch Bodenverbesserung vornehmen
- Staude aus Topf entnehmen
- Nach innen gerichtete Wurzeln entfernen
- Wurzelballen lockern oder bei starkem Wurzelgeflecht aufreissen
- Pflanze setzen, leicht andrücken und anschliessend ausgiebig wässern
- Nach dem Wässern Pflanzung kontrollieren

## HECKENPFLANZEN

- Grabenaushub auf ca. 40 cm unter Oberkante Belag
- Grabensohle mit Kreil o. Ä. und kiesigem Material auflockern
- Heckenpflanze setzen, leicht antreten und ausgiebig wässern
- Nach dem Wässern Hecke ausrichten und nochmals leicht antreten

## STRAUCHPFLANZUNG IN MERGEL

- Grabenaushub auf ca. 40 cm unter Oberkante Belag
- Grabensohle mit Kreil o.ä. und kiesigem Material auflockern
- Substrat liefern und einbauen
- Pflanze setzen, leicht antreten und ausgiebig wässern
- Mergelbelag bis an den Wurzelhals herantreiben
- Die Flächen über dem Wurzelballen mit dem Handstamper verdichten
- Nach dem Wässern Pflanze nochmals ausrichten, leicht antreten

### Bezug zum Leistungsverzeichnis und NPK 181 Garten- und Landschaftsbau

- > NPK 181.800 Bepflanzung, Ansaat und  
Entwicklungspflege
- > NPK 184 ff. Pflege von Grün- und Frei-  
flächen

### NORMENBEZUG

- > SIA 318 Gärtnerarbeiten, Abs. 4.2 Pflanzen und Abs. 5.4  
Begrünung
- > Schweizer Qualitätsbestimmungen für Baumschulpflanzen  
und Stauden für Ziergehölze (inkl. Rosen), Obstgehölze, Bee-  
ren, Reben und Forstgehölze (inkl. Wildgehölze), Stauden
- > Hansen/Stahl 1981, Ulmer Verlag, Stauden und ihre  
Lebensbereiche
- > Heinrich/Messer 2012, Staudenmischpflanzungen



1



3



2



4



5

## Auf der Baustelle ...

Für Sträucher- und Mischbepflanzungen aus verschiedenen Stauden, Gräsern sowie Geophyten muss die Lieferbarkeit überprüft und bestätigt sein. Es sei denn, man hat die Bestellung bereits im Oktober ausgelöst, die Pflanzen dann beim Unternehmer überwintert, damit sie im Frühjahr abrufbar sind.

» Die Wetterbedingungen zum Pflanzzeitpunkt sind immer zu berücksichtigen. Wenn es warm oder heiss ist, muss darauf geachtet werden, die Pflanzkisten zu wässern und abzudecken oder zu schattieren.

» Die Beetvorbereitung muss aktiv begleitet werden. Ist die Sohle wasserdurchlässig, ist das gelieferte Substrat locker, gut durchlüftet und sicher ausreichend mit Nährstoffen und Wasser versorgt? Muss das vorhandene Bodensubstrat abgemagert oder angereichert werden?

» Der Pflanzzeitpunkt von Stauden sollte wenn möglich nach ihrer Blütezeit sein. Allgemein gut sind Anfang März bis Mitte Mai und von August bis in den November. Die Auslegeordnung sollte zum Pflanzzeitpunkt nochmals überprüft, die letzten Lücken und Anpassungen bereinigt und die notwendigen Pflanzabstände geprüft werden, sodass auf der Baustelle klare und eindeutige Hinweise zu den Abständen zueinander gemacht werden können.

» Stauden reagieren sehr empfindlich, wenn sie zu tief oder zu hoch gepflanzt werden.

» Zum richtigen Wässern gehört, dass vor der Pflanzung auch die Pflanzstelle ausreichend vorgewässert wird, damit der Wurzelballen und Wurzelraum von Beginn an mit Wasser versorgt wird. Nach dem Pflanzen erst einzeln und dann die ganze Gruppe wässern.

1 | Hitzeschutz anbringen: Die Pflanzkisten sollten schattiert, die Pflanzen gewässert werden.

2 | Grosssträucher in Mergelfläche.

3 | Auslegeordnung auf der Pflanzfläche: Bei der Verteilung der Stauden gilt es, eine Vielzahl von Punkten zu beachten: Gruppengrösse, Pflanzabstand in der Gruppe und zwischen den Gruppen, Artenmischung und -abfolge.

4 | Verteilung der Sträucher.

5 | Frisch angelegte Pflanzung mit Farnen.